

Am Basel Tattoo abseits der Arena

Zum Inhalt:

Jeder (grosse) Event, so auch das Basel Tattoo, wird durch den Einsatz der Mitarbeiter und zahlreichen freiwilligen Helfer backstage erst möglich gemacht. Letztere stehen im Mittelpunkt dieses Buches. Die Autorin, die selbst seit 2008 beim Basel Tattoo als Helferin aktiv ist, wirft einen authentischen, aber stets auch humorvollen Blick hinter die Kulissen und beantwortet rund 80 Fragen, um das Helferdasein während des beliebten Events aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln zu betrachten und auch den Veranstaltungsort, die Kaserne im Kleinbasel, dem Leser näher zu bringen. Darüber hinaus gibt das Buch nützliche Tipps für den Besucher des Basel Tattoos und auch der Stadt Basel.

Einmal stehen nicht die Formationen, Bands und Tanzgruppen im Rampenlicht, sondern die ca. 500 Helferinnen und Helfer. Eindrückliche Begegnungen und auch teils skurrile Erfahrungen sowohl mit den Gästen als auch den Mitwirkenden des Basel Tattoos, die die Autorin entweder selbst gemacht hat oder ihr von anderen Helfern zugetragen wurden, werden ebenso geschildert wie die zahlreichen Aufgaben der Helfer am Veranstaltungsort. Auf diese Weise entsteht ein Gesamtbild des Events, der nicht nur über hunderttausend Gäste einmal pro Jahr anlockt, sondern jedes Jahr aufs Neue für eine begrenzte Zeit eine eigene Welt erzeugt, die ohne den Einsatz der freiwilligen Helfer so nicht existieren würde. Insofern ist das Buch, das zur zehnten Ausgabe des Basel Tattoos erscheint, auch als eine Art Hommage gedacht.

Zur Autorin:



Petra Harr, 1963 in Hamburg geboren, lebt seit 1991 im Baselbiet, seit 2008 in Basel. Sie arbeitet als Autorin und freie Journalistin und hat 2013 den BERVERBET Verlag gegründet. Ebenfalls ist sie mit ihrer Firma in der IT-Beratung tätig.

Nach dem Roman „Serina und der Hilferuf des Geiselnahmens“, der 2007 erschien und 2014 in ihrem Basler Verlag neu aufgelegt wurde, ist dies das zweite Buch der Autorin.